



Die große Witt-Studie:

*So liebt und lebt
die Generation 50+
in Deutschland*

Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt
durch das rheingold Institut.
Weiden/Köln, 3. September 2024.

Wissenswertes zur Studie „So liebt und lebt die Generation 50+“

1. Gendern

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Personenbezeichnungen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Präsentation ist die visuelle Darstellung der Pressemitteilung

Diese Charts stehen Ihnen neben unserer Pressemitteilung als zusätzliches Informationsmaterial zu unserer Studie zur Verfügung.

3. Sperrfrist

Bitte beachten Sie, die Berichterstattung zu unserer Studie erst ab dem 3. September 2024, 10:30 Uhr erfolgen darf.

Hintergrund zur Studie „So liebt und lebt die Generation 50+“

Ziel der Studie war es, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zum Lebensgefühl und Beziehungsleben der 50- bis 70-Jährigen zu erhalten. Damit schärft die Witt-Gruppe das Bewusstsein für diese Generation und schafft ein besseres Verständnis für ihre Lebensrealität.



Bild: AdobeStock, 472568937, simona.

Wenn Sie noch Fragen zur Studie haben, kontaktieren Sie uns gerne:

- Rainer Hagner (Witt-Gruppe)
☎ 0961/400-1618
✉ kommunikation@witt-gruppe.eu
 - Ismene Poulakos (Rheingold)
☎ 0221/91277744
☎ 0173/5492191
✉ poulakos@rheingold-online.de
-

Untersuchungsdesign

Step 1: Qualitative Phase

- 65 zweistündige **Interviews** mit flexiblem Ablauf
 - Feldzeit: Mai 2024
-

Stichprobe

- **Erhebungsorte:** Hamburg, Dresden, Köln und Nürnberg
- **Wohnregion:** 50% leben städtisch, 50% eher ländlich
- **Alter/Lebensphase:** 50-70 Jahre, unterteilt in
 - 36x Berufstätige
 - 9x seit max. 1 Jahr in Rente
 - 20x seit mind. 1 Jahr in Rente
- **Bildungsstand & Berufe:** Gemischt (von Hauptschule bis Akademiker) und verschiedene Berufe
- **Wohnsituation:** 25% 1-Person-Haushalt, 75% Mehrpersonenhaushalt

Step 2: Quantitative Phase

- Quantitative Online-Befragung im bundesweiten Konsumentenpanel (n = 1.061) → Standardisierter Online-Fragebogen, bestehend aus geschlossenen Fragen und skalierten Bewertungen
 - Feldzeit: 31. Mai - 06. Juni 2024
-

Stichprobe

- Repräsentative Verteilung der Bundesländer
- Repräsentative verbundene Quotierung der folgenden Merkmale in einem 4 x 2 x 2-Design:
- Altersgruppen: 50 bis 54 Jahre, 55 bis 59 Jahre, 60 bis 64 Jahre, 65 bis 70 Jahre
- Männer, Frauen
- Erwerbstätige (d.h. sind aktuell in einem bezahlten Beschäftigungsverhältnis) vs. Nicht-Erwerbstätige

Mehr als je zuvor achtet die Generation 50+ auf ihre Bedürfnisse

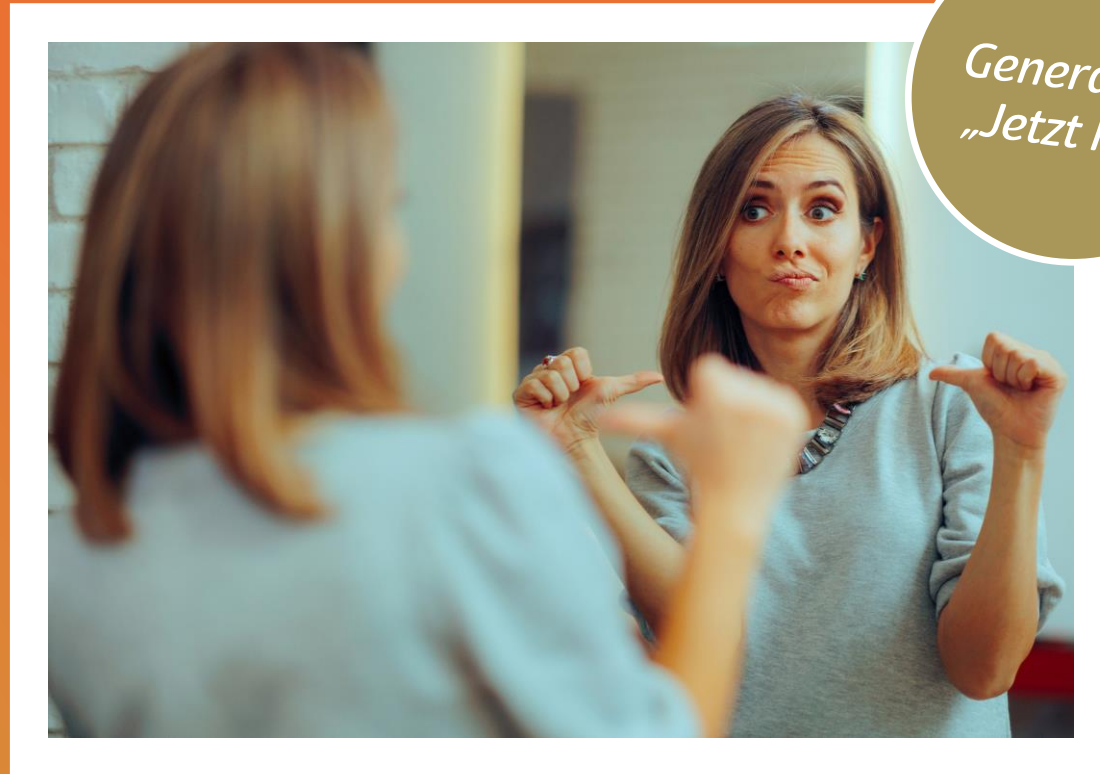
Sie liebt und lebt ...

lebenslustiger

unverbindlicher

selbstbejahender

emanzipierter



Generation
„Jetzt Ich!“

glücklicher

selbstbestimmter

aktiver

kompromissloser

freier

Neue Beziehung? Nein, danke.

31 % der Generation 50+ sind aktuell Single.

57 %

der weiblichen
Singles

46 %

der männlichen
Singles

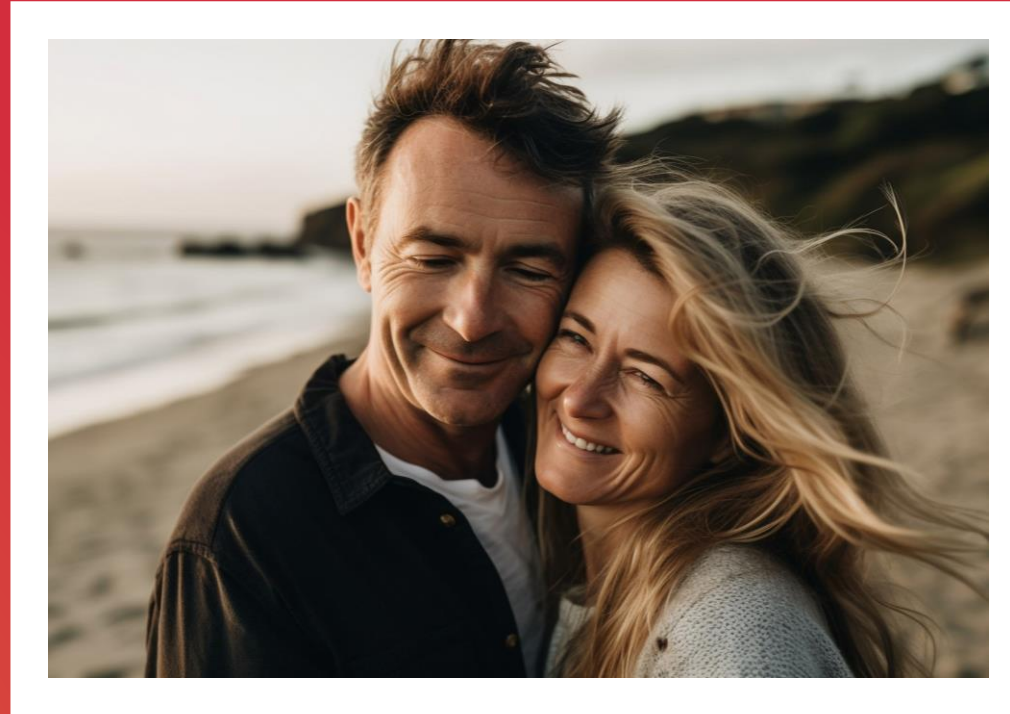


... wünschen sich keine Partnerschaft mehr.

Die Generation 50+ glaubt noch an die große Liebe

31 % der Generation 50+ sind aktuell Single.

81 %
der Männer



73 %
der Frauen

... die alleinstehend sind und sich eine Beziehung wünschen, suchen die Liebe ihres Lebens.

Auf Freunde ist Verlass

89 % der Generation 50+ können auf ihre Freunde zählen.

Im Schnitt hat jeder acht Freunde, davon drei enge.

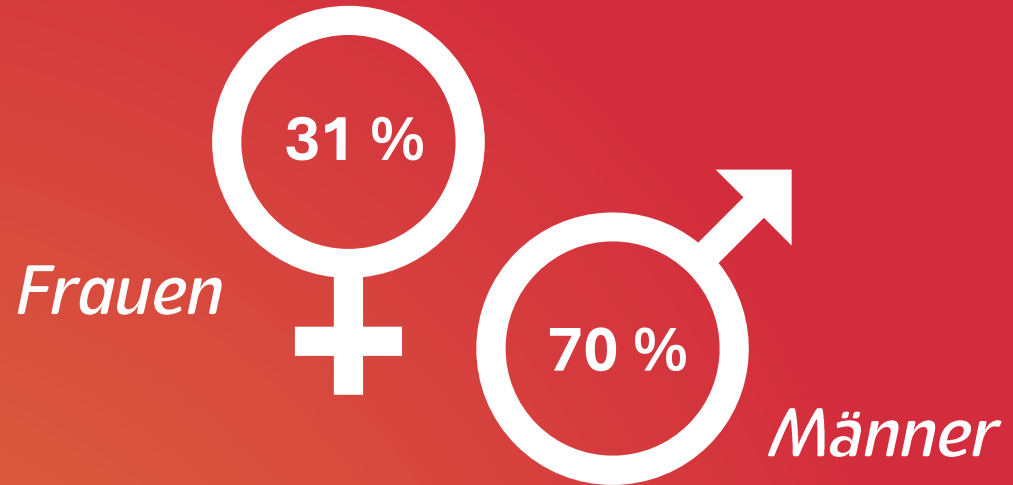
Jeder Dritte trifft mindestens einmal in der Woche Freunde.



*83 %
können mit
ihren
Freunden über
alles reden.*

Singles suchen Sex

Viele der Generation 50+ legen bei der Partnersuche Wert auf guten Sex –
besonders Männer



Quelle: Die große Witt-Studie: So liebt und lebt die Generation 50+ in Deutschland. Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt durch das rheingold Institut (2024). n= 99 (Mehrfachnennungen möglich). Bild: AdobeStock, 499202061, Cecilie Skjold Wackerhausen, peopleimages.com.

Jünger ist sexy!

In der Generation 50+ suchen ...

30 %

der weiblichen
Singles

58 %

der männlichen
Singles



... einen jüngeren Partner beziehungsweise eine jüngere Partnerin.

Quelle: Die große Witt-Studie: So liebt und lebt die Generation 50+ in Deutschland. Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt durch das rheingold Institut (2024). n= 95 (Mehrfachnennungen möglich). Bild: AdobeStock, 748623018, Anna Zhuk.

Jeder Zehnte flirtet online

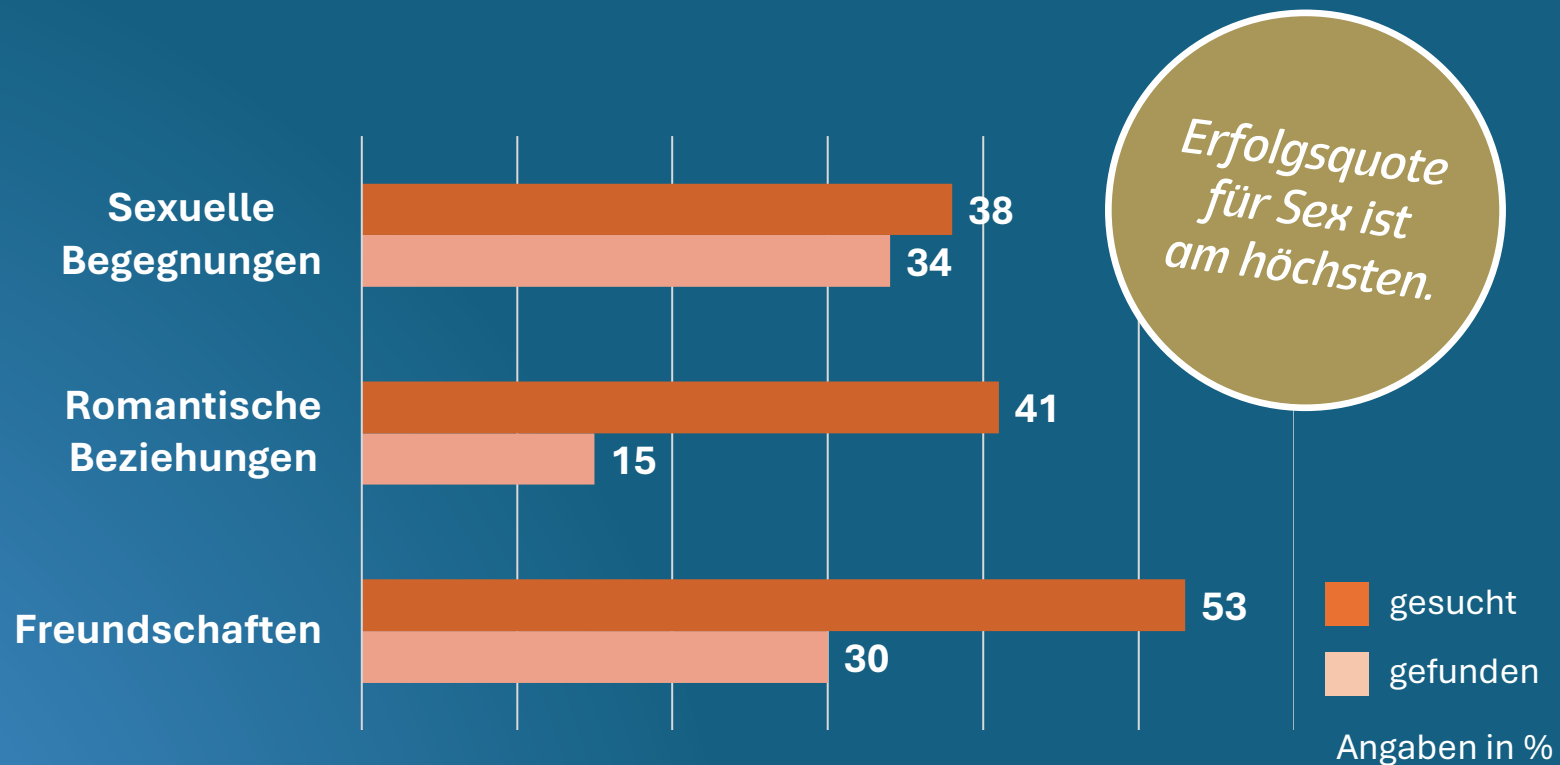
10 % der Generation 50+
nutzen Dating-Portale,
4 % sogar mehrmals im
Monat.



*Finya und
Tinder sind die
beliebtesten
Plattformen.*

Freundschaft gesucht, Sex gefunden

Die Erwartungen der Generation 50+ bei der Nutzung von Dating-Portalen werden nur teilweise erfüllt.



Quelle: Die große Witt-Studie: So liebt und lebt die Generation 50+ in Deutschland. Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt durch das rheingold Institut (2024). n= 94.

Keine Flaute, aber Luft nach oben

Die Generation 50+ ist eine sexuell aktive Gruppe, die sich mehr Sex wünscht

49 %

wünschen sich
mehrmals im
Monat oder in
der Woche Sex

vs.

30 %

erleben diese
Häufigkeit
als Realität



Gemeinsam glücklich!

Zwei Drittel der Generation 50+ lebt aktuell in einer Partnerschaft.
Ihre Partnerschaft bezeichnen ...

63 %

als Liebesbeziehung

4 %

als reine
Zweckbeziehung



91 %
mit Beziehung
zufrieden

... 25% bezeichnen ihre Beziehung als Mischung aus Liebes- und Zweckbeziehung ; Sonstige: 5 % ; Keine Angabe: 2 %

Quelle: Die große Witt-Studie: So liebt und lebt die Generation 50+ in Deutschland. Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt durch das rheingold Institut (2024). n= 1.061; n= 736. Bild: AdobeStock, 472568937, simona.

Die inneren Werte zählen

Die wichtigsten Faktoren für die Attraktivität bei der Generation 50+ sind:

Humor

Manieren

Intelligenz



*Die inneren
Werte zählen!*

Einsamkeit ist nicht das bestimmende Thema

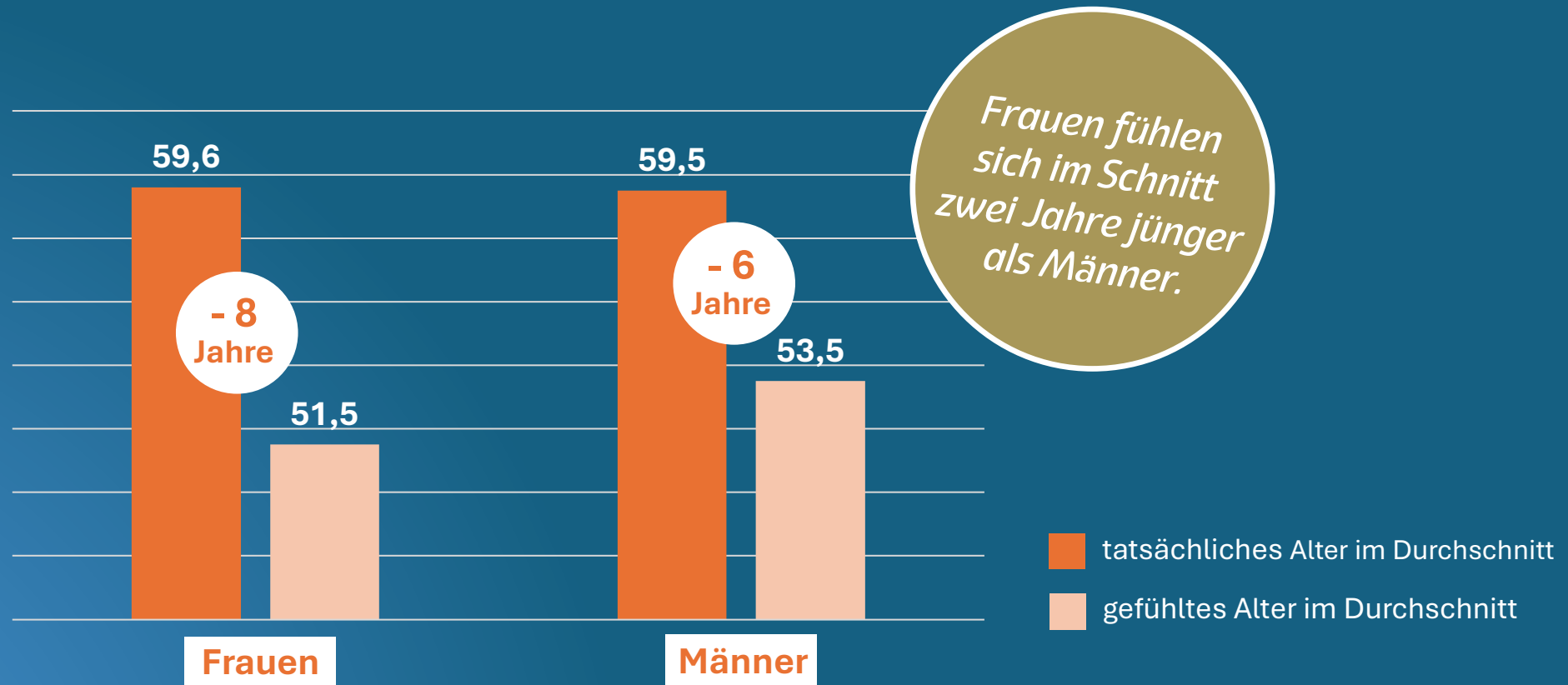
Jeder Vierte der Generation 50+ fühlt sich manchmal isoliert oder wünscht sich mehr Freunde.

Mit Eintritt in den
Ruhestand steigt
die Zahl leicht an.



60 ist das neue 50!

Die Generation 50+ fühlt sich (deutlich) jünger als ihr biologisches Alter.



Quelle: Die große Witt-Studie: So liebt und lebt die Generation 50+ in Deutschland. Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt durch das rheingold Institut (2024). n= 1.061.

Alt sind immer die anderen

Die Grenze fürs Altsein liegt bei der Generation 50+ stets über dem eigenen Lebensalter.

Frauen setzen die Altersgrenze für das „Altsein“ im Durchschnitt um etwa 4 Jahre höher als Männer (72,4 Jahre vs. 68,6 Jahre).



Worin manifestiert sich „Altsein“?

Nur für wenige der Generation 50+ bestimmt der Eintritt in den Ruhestand, ob man alt ist.

74 % machen „Altsein“ vor allem am Verlust von Autonomie und starken körperlichen Einschränkungen fest.



Jugendwahn ade!

Die Mehrheit der Generation 50+ kann sich keine Schönheits-Korrektur vorstellen und steht zu ihren Fältchen.

12 % hatten noch keinen Eingriff, könnten sich dies aber vorstellen.



*Lediglich 5%
hatten bereits
einen Schönheits-
Eingriff.*

Echte Zocker

In der Generation 50+ spielen ...

38 %

Videospiele

63 %

Gesellschaftsspiele



Unverhofft kommt oft

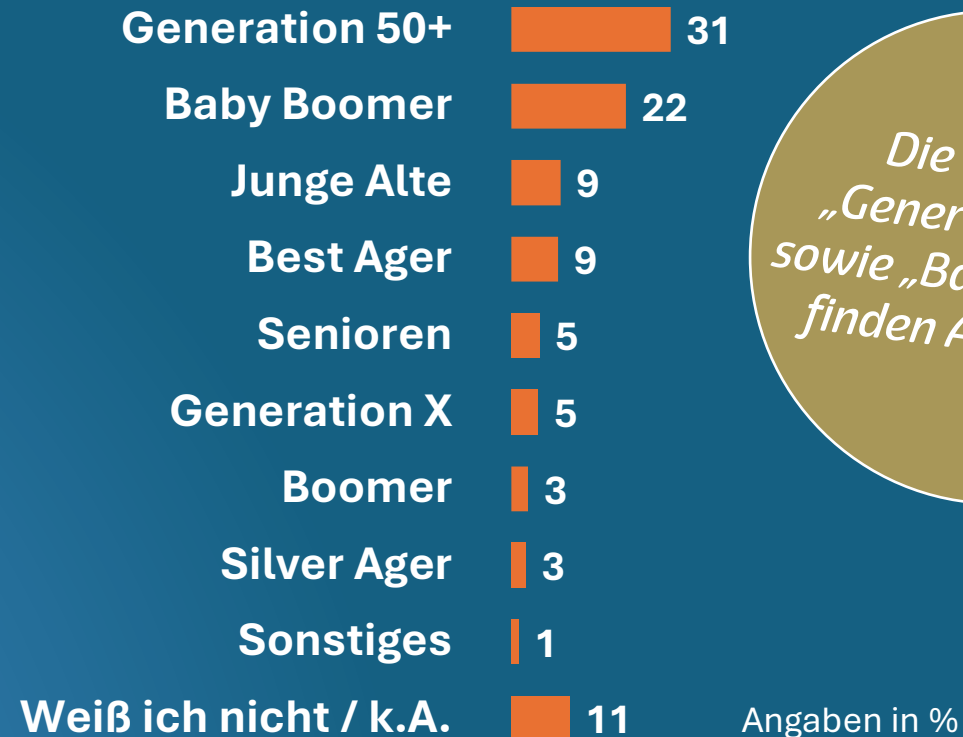
Die Mehrheit der Generation 50+ überlässt neue Bekanntschaften dem Zufall.

Aber fast jeder Fünfte nutzt Nachbarschafts- und Gemeindeveranstaltungen bewusst um Menschen kennenzulernen.



Silver Ager? Nein, danke.

Mit welchen Begriffen identifiziert sich die Generation 50+?



*Die Begriffe
„Generation 50+“
sowie „Baby Boomer“
finden Akzeptanz.*

Die Generation 50+ emanzipiert sich vom Altsein

” 60 ist das neue 50.

” Alter ist eine Frage der Einstellung.

” Wir sind nicht altbacken.

” Ich bin nicht alt, ich bin noch der Alte.

” Alt sind die anderen.

” Ich freue mich auf das, was kommt.



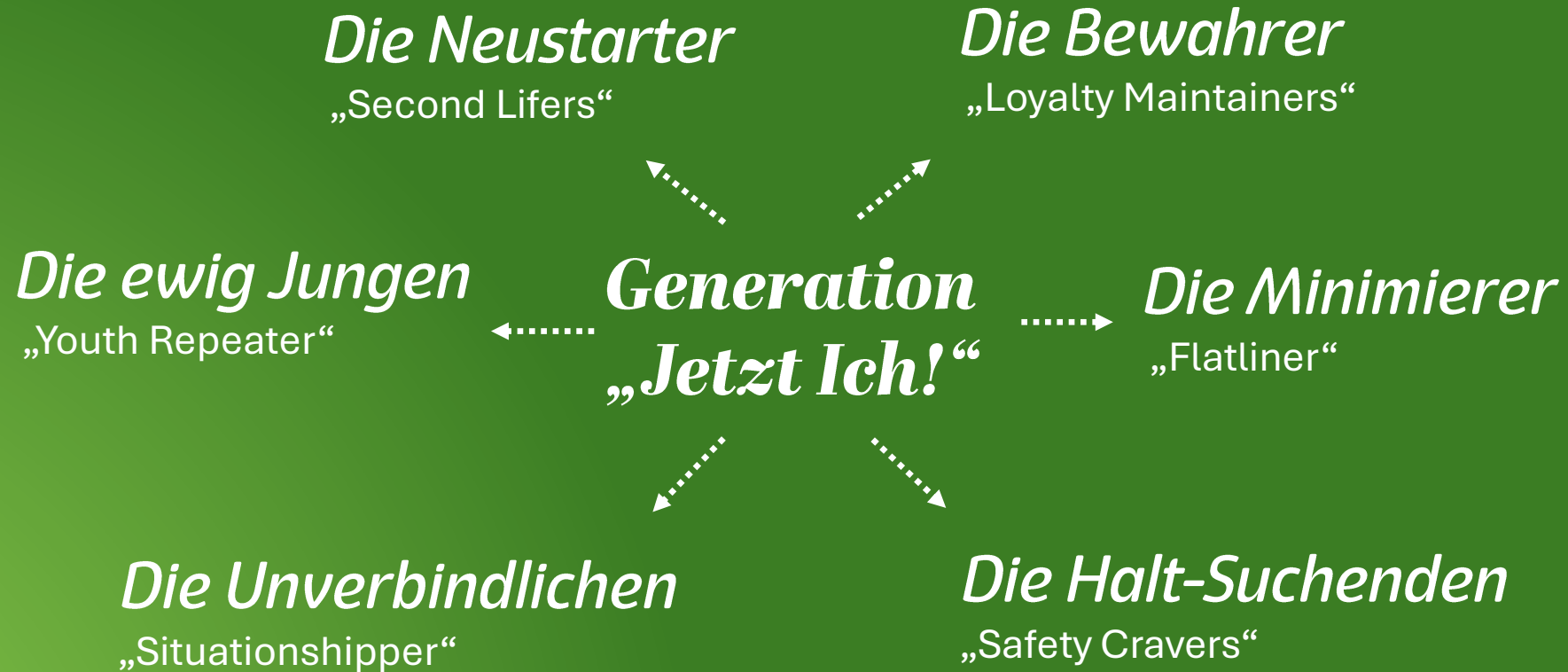
” Senior ist ein Schimpfwort.

” Ich fühle mich jung.

” Wir sind eine geile Generation.

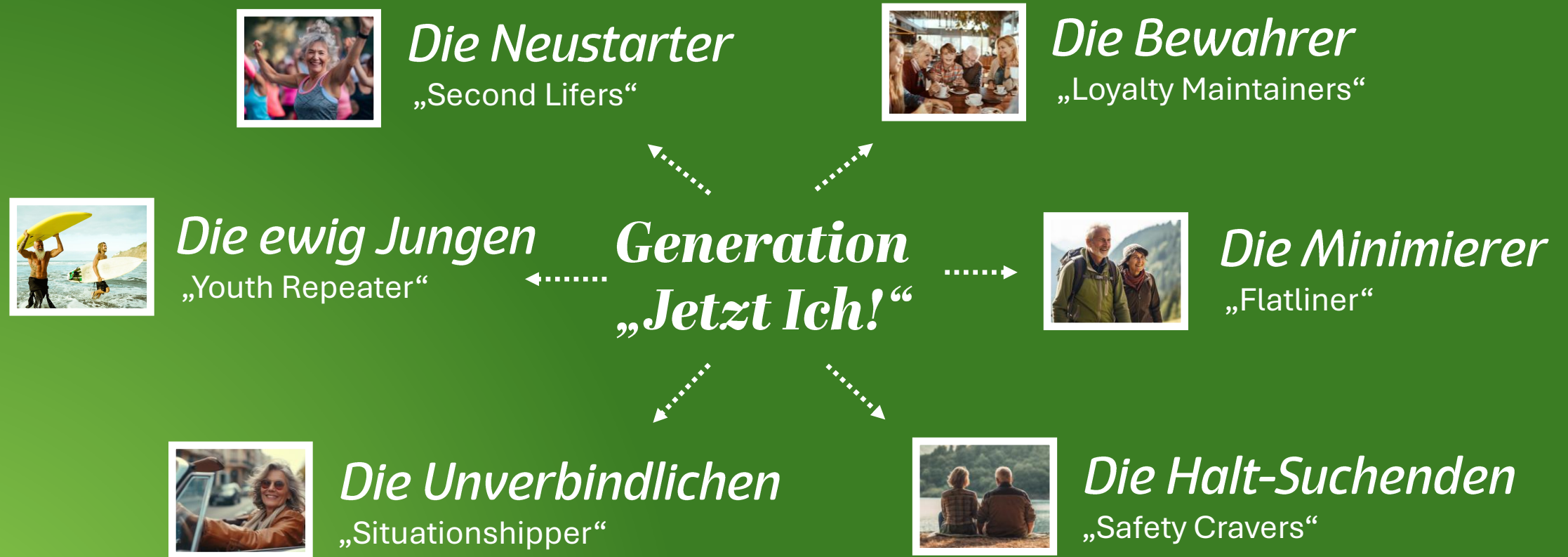
” Alter ist nur eine Zahl.

Welche Beziehungstypen lassen sich bei der Generation 50+ identifizieren?



Quelle: Die große Witt-Studie: So liebt und lebt die Generation 50+ in Deutschland. Eine Studie der Witt-Gruppe, durchgeführt durch das rheingold Institut (2024). n= 65 (Tiefeninterviews).

Welche Beziehungstypen lassen sich bei der Generation 50+ identifizieren?



Die Bewahrer – „Loyalty Maintainers“

„Ich habe nicht mehr die große Leidenschaft, aber ich bringe ihr mal Blumen mit als kleine Aufmerksamkeit“. Mann, 70 Jahre

Bewahrer wollen **bekannte Strukturen** erhalten, in alten Bindungen bleiben. Wichtig sind:

- Stabile Beziehungen und verlässliche Freunde
- Treue in der Beziehung
- Rituale und Kontinuität

Kehrseite: Klammern und Verharren in alten Mustern



Die Minimierer – „Flatliner“

„Bei mir sind keine Wünsche offen. Früher war ich auf der ganzen Welt unterwegs. Jetzt suche ich das Glück in der Nähe“. Mann, 69 Jahre

Die Entwicklung verläuft organisch vom Großen ins Kleine, vom Beruf in den Schrebergarten, das Leben wird langsamer

- Flatliner machen es sich in der Beziehung, wie in einem eigenen Reich bequem
- Sie wirken generell zufrieden mit ihrer Beziehung
- Reduzieren den Freundeskreis auf die wichtigen Beziehungen, setzen Prioritäten.

Kehrseite: Einsamkeit bei Singles durch zu starke Reduktion



Die Halt-Suchenden – „Safety Cravers“

„Ich freue mich auf den Ruhestand“. Frau, 55 Jahre

Halt-Suchende streben nach Sicherheit und Stabilität

- Schätzen die Beziehung als Rückzugsort, wollen Ruhe einkehren lassen
- Suchen Halt und machen Halt im Leben
- Wirken älter, ihre Erschöpfung ist spürbar

Kehrseite: Sind starr und unflexibel, z.T. unzufrieden bis verbittert in der Beziehung



Die Unverbindlichen – „Situationshipper“

„Ich bin immer weniger bereit, Kompromisse einzugehen“. Frau, 59 Jahre

Unverbindlichkeit als Chance, es gibt keine Intention, eine feste langfristige Beziehung aufzubauen

- Sporadische Beziehungen, oft charakterisiert durch Kompromisslosigkeit
- Gehen ihren unterschiedlichen Interessen mit jeweils wechselnden Bekanntschaften nach (Patchwork)
- Neue Beziehungen wirken „lose“ und sind nicht von Dauer

Kehrseite: Instabilität, Unsicherheit



Die ewig Jungen – „Youth Repeater“

„Am wichtigsten ist: Neugierig bleiben, neue Farben probieren, Cabrio-Fahren!“

Mann, 69 Jahre

Wollen die Jugend nicht enden lassen

- sie gehen feiern, umgeben sich mit jüngeren Menschen
- nutzen Dating-Portale für wechselnde Bekanntschaften und sind meist nicht in stabilen, langjährigen Beziehungen
- legen viel Wert auf jugendliches Aussehen, Sportlichkeit, Sex

Kehrseiten: Fehlende Akzeptanz des Alters, Furcht vor Stillstand. Selbstüberschätzung, z.T. pubertäres Verhalten.



Die Neustarter – „Second Lifers“

„Ich hätte gar keine Lust mehr, mein Leben mit jemandem zu teilen, ich bin froh, dass ich auch zu Hause machen kann, was ich will.“ Frau, 59 Jahre

Erfinden sich, ihren Alltag und ihre Beziehungen neu

- Streben nach Freiheit und Selbstbestimmung
- Vergangene Partnerschaften wurden zu einer Lehre, wie es nicht laufen sollte
- Stattdessen wünschen sie sich Autonomie, Weiterentwicklung und neue Erfahrungen
- Diese Beziehungsform ist öfter bei Frauen zu finden

Kehrseite: Verlieren an Bodenhaftung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wenn Sie noch Fragen zur Studie haben,
kontaktieren Sie uns gerne:

- Rainer Hagner (Witt-Gruppe)
☎ 0961/400-1618
✉ kommunikation@witt-gruppe.eu
 - Ismene Poulakos (Rheingold)
☎ 0221/91277744
☎ 0173/5492191
✉ poulakos@rheingold-online.de
-